

## NACHRICHTEN

**Heizkraftwerk  
erneut zertifiziert**

Das Heizkraftwerk an der Friedensbrücke hat die EMAS-Umweltzertifizierung erneut bestanden. Mehr noch: In diesem Jahr bezogen die Gutachter vom TÜV Süddeutschland erstmals die Liegenschaften Heizwerk Sanderau, Heizwerk Elferweg und Block-Heizkraftwerk Heuchelhof in die Prüfung mit ein. Das Ergebnis: Der TÜV testierte eine weitere Verbesserung der Umweltleistung und im Vergleich zu anderen Zertifizierungsstandorten einen hohen Umweltstandard. Auch das seit 2007 auf freiwilliger Basis installierte Umweltmanagementsystem am HKW überzeugte die Experten, somit sind alle Erzeugungsstandorte im WVV-Konzern EMAS zertifiziert.

// Mehr Infos zum Umweltgutachten im Internet unter [www.wvv.de](http://www.wvv.de)

**CO<sub>2</sub>: Vermeiden vor  
kompensieren**

Der Handel mit der sogenannten freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen floriert: Ob Flugreise oder Blumenstrauß – fast alle Produkte oder Dienstleistungen lassen sich „klimaneutral“ gestalten. Dahinter steckt die Idee, dass jeder, der Treibhausgase verursacht, sie an anderer Stelle wieder einsparen kann. Doch viele dieser Angebote sind verwirrend und unseriös, warnt das Umweltbundesamt (UBA), das jetzt einen Leitfaden und eine Checkliste zur „freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen“ herausgegeben hat. Beides soll helfen, die Klimaschutzwirkung solcher Angebote besser zu beurteilen. Als Ziel formuliert das UBA: Emissionen besser gar nicht erst entstehen zu lassen, als sie anschließend zu kompensieren.

// Leitfaden und Checkliste zum Download unter [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

Zufriedener Energiekunde: Die Druckerei flyeralarm ist seit zwei Jahren in der Alfred-Nobel-Straße in Würzburg mit einem Standort vertreten.

**Nah dran und kompetent**

Seit zwei Jahren befindet sich die expandierende Online-Druckerei flyeralarm mit einer Niederlassung in Würzburg. Bei der Wahl des Energielieferanten hat sich der Spezialist für standardisierte Druckprodukte wie Flyer, Plakate, Magazine oder Visitenkarten zum zweiten Mal für die WVV entschieden. Thorsten Fischer, Geschäftsführer und Inhaber der flyeralarm GmbH, erklärt warum.

**WVVenergie plus: Herr Fischer, binnen weniger Jahre hat sich flyeralarm zu einer Großdruckerei entwickelt, die bundesweit an mehreren Standorten produziert. Welches Volumen steckt dahinter?**

Thorsten Fischer: Unser Sortiment umfasst insgesamt rund 830 Produkte, die wir – auch in das benachbarte europäische Ausland – über unseren Online-Shop [www.flyeralarm.de](http://www.flyeralarm.de) vertreiben. Pro Tag gehen bei uns etwa 6000 Aufträge ein – in Papiermenge ausgedrückt bedeutet dies, dass flyeralarm täglich rund 95 Tonnen Papier verarbeitet und ausliefert.

**Was ist das Geheimnis Ihres Erfolgs?**

Im Unterschied zu vielen Wettbewerbern – die oft nur als Wiederverkäufer fungieren – stellen wir alle Produkte in unserer eigenen Druckerei her. Wir drucken fast alles täglich und liefern je nach Wunsch im Standard-, Express- oder Overnight-Service über den Logistik-Partner

UPS aus – auch ins europäische Ausland. Bei Overnight-Bestellungen kann der Kunde bei vielen Produkten seine Druckdaten bis spätestens 16 Uhr anliefern und erhält die Ware am nächsten Tag bis 12 Uhr.

**Also punkten Sie vor allem mit kurzen Produktions- und Lieferzeiten.**

Ja, genau. Und mit günstigen Preisen. Damit der Kunde hochwertige Qualität zu fairen Preisen erhält, verbessern wir permanent unsere Methoden, straffen Produktionsabläufe und treiben die Automatisierungsprozesse voran. Wir erreichen eine perfekte Kapazitätsauslastung aller Maschinen – das spart Produktionskosten, davon profitieren unsere Kunden.

**Welche Rolle spielen bei Ihnen Energiesparen und Klimaschutz?**

In Würzburg arbeiten wir mit einer Wärmerückgewinnungsanlage, sodass in der Druckhalle im Winter keine Heizkosten

entstehen. Bei der Auswahl des Papiers achten wir sehr auf eine ökologische Zertifizierung. Zudem bieten wir Produkte auf Recyclingpapier – das wollen wir weiter ausbauen. Und für die Zukunft planen wir, dass Kunden gegen einen geringen Aufpreis ein CO<sub>2</sub>-armes Herstellungsverfahren wählen können.

**Und nach welchen Kriterien suchen Sie sich Ihren Energielieferanten aus?**

Einerseits wählen wir unseren Energielieferanten nach dem Preis-Leistungsverhältnis. Zum anderen möchten wir aber auch den Wirtschaftsstandort Mainfranken stärken und vorrangig mit regionalen Anbietern zusammenarbeiten.

**Das ist dann die WVV.**

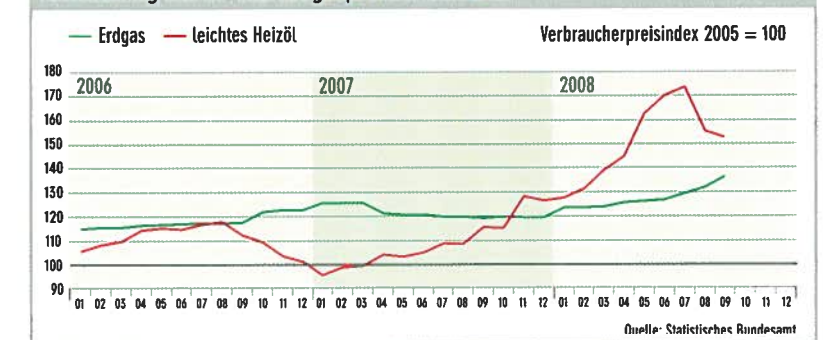
Wir fühlen uns bei der WVV sehr gut „aufgehoben“. Bei Rückfragen und Erklärungsbedarf – egal aus welchem Bereich – haben wir bisher immer eine freundliche, kompetente und vor allem auch zeitnahe Beratung erfahren. Die WVV arbeitet schnell und präzise dank ihrer persönlichen Kundennähe und ihrer Fachkompetenz. Wir meinen, dass die WVV sich an ihre Werbeversprechen hält und Taten folgen lässt.

**Preise im Blickpunkt**

Das Auf und Ab der Preise auf dem Rohölmarkt schlägt sich zeitversetzt, aber moderater in der Entwicklung der Gaspreise nieder. Nachdem der Rohölpreis und in der Folge der Heizölpreis im Juli dieses Jahres neue Höchstmarken erklommen, ging es, ausgelöst durch die Finanzmarktkrise und den weltweiten Wirtschaftsabschwung, zuletzt auf rasante Talfahrt. Schaut man sich den langfristigen Trend der Energieträger (siehe Grafik) an, fällt – entgegen der weitläufigen Meinung – insbesondere die dämpfende Wirkung der Ölpreisbindung auf den Erdgaspreis auf. Denn die Grundlage der Erdgaspreisberechnung bildet ein zeitversetzter Mittelwert des Heizölpreises – kurzfristige Preissprünge wie in den vergangenen Monaten kommen deshalb nur gedämpft beim Endverbraucher an. Und die sinkenden Preise auf dem Ölmarkt machen sich im kommenden Jahr auch beim Erdgas wieder bemerkbar.

// Fragen zum Thema Preise? Ihr WVV-Kundenbetreuer hilft gern weiter – Kontaktadressen auf Seite 4

Entwicklung von Öl- und Erdgaspreisen seit 2006

**Fördergelder für Erneuerbare**

Freiberufler und Unternehmer, die erneuerbare Energien zur Wärmegewinnung einsetzen wollen, profitieren von neuen staatlichen Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten über das kürzlich geöffnete KfW-Programm „Erneuerbare Energien“. In diesem Jahr stellt das Bundesumweltministerium dafür noch rund 350 Millionen Euro bereit, ab dem kommenden Jahr erhöht sich der Betrag auf über 500 Millionen Euro jährlich.

Das Förderpaket unterstützt diejenigen, die in regenerative Anlagen inves-

tieren. Darunter fallen neben thermischen Solaranlagen auch Biomasseanlagen sowie der Bau von Nahwärmenetzen und Wärmespeichern, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden.

Interessierte können seit Anfang September über die Hausbanken Anträge bei der KfW stellen. Zudem bewilligt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA) Anträge von gewerblichen Antragstellern.

// Weitere Infos: [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de) und [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

**„... für den Kunden den besten Preis erzielen“**

„Druckereien zählen zu den energieintensiven Betrieben. Bevor wir einem Unternehmen wie flyeralarm ein Angebot machen, analysieren wir zunächst dessen Lastgang. Wie verhält sich die Abnahmestruktur? Lassen sich eventuell noch Lastspitzen kappen und dadurch Kosten sparen? Erst wenn wir das Lastprofil bewertet und – wenn möglich – optimiert haben, legen wir ein speziell darauf aufgebautes Angebot vor. Davon profitieren beide Seiten: Die WVV kann ihre Einkaufsstrategie darauf ausrichten und für den Kunden den besten Preis erzielen.“

Karl-Heinz Hufnagel, Geschäftskundenbetreuer der WVV

**CD-Tipp: Power-Relaxx**

Minutenschnell entspannen und neue Energie tanken – dabei hilft die Kurzzeit-Entspannungsmethode auf CD von Dr. Lerner in nur 20 Minuten. Der Münchener Manager Coach und Trainer weiß, wie man im stressigen Berufsalltag wieder Kraft für die nächsten Aufgaben findet. Am besten selbst probieren: Einfach die CD einlegen, vorzugsweise nachmittags zwischen 14 Uhr und 15 Uhr, zuhören und abschalten.

// Power-Relaxx. CD: Das Energie-Spendende-Entspannungstraining von Dr. Stephan Lerner, Causa Verlag München, ISBN-13: 978-3931378882, etwa 15 Euro